

Disput über Mehrheit in Ausschüssen ● Geplantes Autonomiemodell wackelt:

# Verhärtete Fronten bei Fischern

Im ewigen Ringen um eine gemeinsame Vertretung der Fischer und der Fischereiberechtigten in Kärnten verhärteten sich die Fronten. Am Streit um die Frage, wer künftig das Sagen in der Fischerei hat, ist ja jetzt der Bau des geplanten Kompetenzzentrums in Bad Saag gescheitert. Der Landesfischereinspektor will vermitteln.

Ein Kompetenzzentrum als zentrale Ansprechstelle für die Fischerei in Kärnten, für den Tourismus und für den Fischereinachwuchs: Weil sich die Fischer und die

Fischereiberechtigten bei der Verteilung der Kompetenzen uneinig sind, ist die Schaffung einer gemeinsamen Vertretung – die sogar im Regierungsprogramm steht – in weite Ferne gerückt.

Denn die Inhaber der Fischereiberechtigungen halten

VON T. LEITNER

derzeit die Mehrheit in allen Fischereivierausschüssen in den Bezirken. „Darin wird über die Ausgabe der Fischereikarten, über Förderungen und über die Einhaltung der Wasserrechtsgesetze entschieden.“

Das kommt den Fischern nicht entgegen“, nennt Ulrich Habsburg-Lothringen, Vertreter der Fischereiberechtigten, den Grund, warum er sich nicht von der derzeitigen Verteilung trennen will. Die Fischer, die mit 450.000 Euro im Jahr einen Großteil der finanziellen Leistungen erbringen, bestehen aber auf Gleichberechtigung. „Wie kann das sein, das bei dem neuen Modell die Fischereiberechtigten von vorne herein alle Mehrheiten haben“, ruft Fischerei-Obmann Eduard Blatnik nach Demokratie.

Um die Chance einer autonomen Fischerei in Kärnten dennoch zu nutzen, bietet sich jetzt Landesfischereinspektor Wolfgang Honsig-Erlenburg an, zu vermitteln:

„Die Gespräche müssen weitergeführt werden. Wer künftig Interesse hat, der soll auch mitarbeiten.“



Ulrich Habsburg

„Wenn die Fischereiberechtigten von vornherein alle Mehrheiten haben, ist das undemokratisch!“

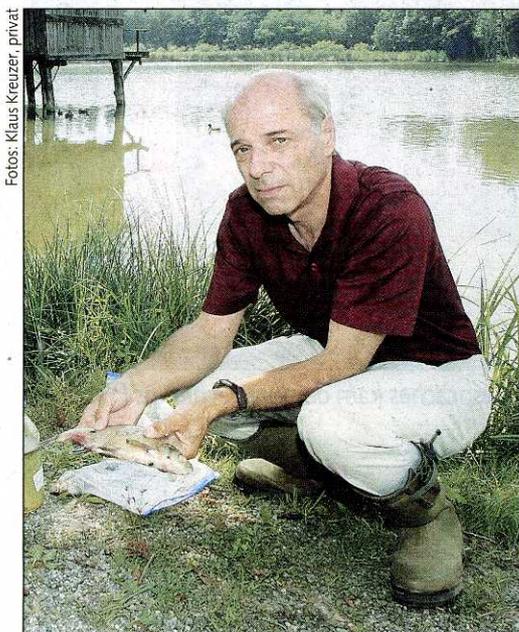
Eduard Blatnik, Fischerei-Obmann

Heute im Parkcafé

## Weihnachten: Ein Genuss wie in alten Zeiten

Die „Kärntner Genuss-Weihnacht“, eine Initiative von Genussland Kärnten, Parkcafé Villach und „Krone“, beginnt heute, Montag, um neun Uhr im Parkcafé in der Draustadt. Mit dabei werden Landesrat Josef Martinz und Café-Geschäftsführer Josef Nageler sein.

Damit beginnt auch der Verkauf ganz spezieller, auf die Kärntner Traditionen und Bräuche zugeschnittener weihnachtlicher Genüsse. Diese Genuss-Weihnachtsaktion dauert bis 24. Dezember.



W. Honsig-Erlenburg glaubt an eine Lösung

Auf dem Heimweg vom Weihnachtsmarkt. Jetzt wird der Bub nie mehr heimkommen. Einfach niedergemetzelt von einem Dreckskerl. Auf dem Heimweg vom Weihnachtsmarkt. Zu zweit waren die Buben unterwegs. Zwei Cousins. Der eine liegt schwer verletzt im Krankenhaus. Der andere ist tot. Mitten aus dem Leben gerissen. Aus dem ganz jungen Leben.

Strobl am Wolfgangsee, das war die Weihnachtsskulisse für eine Familie aus Wien. Ein schöner Tag war das gewesen. Auf dem Heimweg ins Quartier die Tragödie. Gescherzt, gelacht haben sie vielleicht. Sich auf den nächsten Tag ge-



## Tag für Tag

Von Marga Swoboda

### VW Passat, dunkelblau oder türkis

freut. Für diesen Buben gab es keinen nächsten Tag mehr.

Fahrerflucht. Der Dreckskerl hat das sterbende Kind einfach liegen gelassen. Er hat das Unglück bemerkt; Vollgas davon von der Verantwortung.

Sie werden ihn finden. Es

könnte auch eine Frau gewesen sein. Was wäre die weibliche Form von Dreckskerl? Sie werden den Menschen, der mit einem Auto ein Kind tötete, finden.

Die Aufforderung, sich zu stellen, wurde nicht angenommen. Zu feig für die

Wahrheit. Und, vielleicht gab es Alkohol zu vertuschen.

Sie werden den Menschen, der diesen Buben auf dem Gewissen hat, finden. Denn sie wissen einiges über das Todes-Auto: Es ist ein VW Passat, dunkelblau oder türkis, Baujahr 1994. So viele davon wird's ja nicht geben, die am Freitagabend in Strobl am Wolfgangsee unterwegs waren.

Na, immer noch nicht bereit, zur Wahrheit zu stehen? Wie war der erste Adventssonntag, mit einem jungen Menschen auf dem Gewissen? Und noch eine Frage: Gibt es Mitwisser, die den Feigling decken?